

BEDIENUNG

—  
**BEDIENUNGSANLEITUNG**

*Installateur, Benutzer*

—  
**KT – 2A**

*Regler*

*ADAPT, VERSI, ETERA, WPLV-  
systeme und ADAPT<sup>MAX</sup>*



## DOKUMENTBESCHREIBUNG UND VORGEHENSWEISE

Dieses Dokument ist Teil des KRONOTERM-Anleitungssystems, das den Lebenszyklus unserer Produkte von der Planungsphase, und Inbetriebnahme bis zur Serviceunterstützung begleitet.

Die Montageanleitung ist Grundlage für eine fachliche und professionelle Vorgehensweise bei der Installation von KRONOTERM Wärmepumpen-Systemen.

Bedienungsanleitung\_17-20-4-6748-06\_DE

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Jegliche Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne Zustimmung des Unternehmens KRONOTERM d.o.o. ist rechtswidrig und strafbar.

Trotz der Tatsache, dass viel Aufmerksamkeit der Genauigkeit aller Bilder und Beschreibungen gewidmet wurde, behält sich das Unternehmen KRONOTERM d.o.o. das Recht zur Korrektur von Fehlern und Änderung von technischen Angaben und Bildern ohne Vorankündigung vor. Die Angaben berufen sich auf die neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der dieses Dokuments zur Verfügung standen. Alle Daten sind vorläufiger Natur. Wir behalten uns das Recht vor, den Verkauf eines Produkts oder des ganzen Verkaufsprogramms zu beenden.

Alle Dokumentaktualisierungen sind im digitalen Format verfügbar. Für den Zugriff wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner.

Die Abbildungen sind symbolisch und dienen lediglich der Veranschaulichung. Trotz unserer Bemühungen können wir nicht garantieren, dass Farben, Proportionen und andere grafische Elemente in gedruckter oder elektronischer Form korrekt wiedergegeben werden. Die Produkte können von der Abbildung abweichen.

Gedruckt in Slowenien.

Die Originaldokumentation ist in slowenischer Sprache verfasst. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an [info@kronoterm.com](mailto:info@kronoterm.com).

## VERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>WICHTIGE INFORMATIONEN</b> .....	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>MENÜS UND PARAMETER IN DER BETRIEBSART REGLER</b> .....	<b>17</b>
1.1	SYMBOLS.....	4	6.1	MENÜ SHORTCUTS .....	18
1.2	ALLGEMEINE HINWEISE .....	4	6.2	MENÜ SYSTEMÜBERSICHT.....	19
1.3	SICHERHEITSANWEISUNGEN UND ANLEITUNGEN.....	4	6.3	MENÜ ALARME DES GERÄTS.....	20
<b>2</b>	<b>HAUPTFENSTER UND NAVIGATION</b> .....	<b>5</b>	6.4	MENÜ PUFFERHEIZUNG .....	21
<b>3</b>	<b>GRAPHISCHE SCHNITTSTELLE UND BEDIENUNG</b> .....	<b>6</b>	6.5	MENÜ HEIZKREISE MIT THERMOSTATEN KT-1 ODER KT-2A.....	22
3.1	TASTENSPERRE .....	6	6.6	MENÜ HEIZKREISE OHNE THERMOSTATE KT-1 ODER KT-2A.....	23
3.2	SCHNELLER ÜBERBLICK .....	6	6.7	MENÜ SCHWIMMBECKENERWÄRMUNG .....	24
<b>4</b>	<b>THERMOSTAT</b> .....	<b>7</b>	6.8	EINSTELLUNG DES ZEITPLANS DER BETRIEBSART DES HEIZKREISES.....	25
4.1	STATUSZEILE IM THERMOSTAT-MODUS.....	7	6.9	MENÜ BRAUCHWASSER .....	25
4.2	EINSTELLUNG DER SOLL-RAUMTEMPERATUR.....	7	6.10	MENÜ ZIRKULATION DES BRAUCHWASSERS..	26
4.3	PARAMETEREINSTELLUNGEN IM THERMOSTAT-MODUS .....	8	6.11	MENÜ FUNKTIONSART DER ANLAGE.....	27
4.4	MENÜS UND PARAMETER IN DER BETRIEBSART THERMOSTAT .....	8	6.12	MENÜ SOLAR (BIOMASSE).....	28
<b>5</b>	<b>DER REGLER</b> .....	<b>10</b>	6.13	MENÜ EINSTELLUNGEN.....	28
5.1	STATUSZEILE IM REGLER-MODUS.....	11	6.14	EINSTELLUNG DES REGLERS .....	29
5.2	EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN DER WÄRMEPUMPE UND DER HEIZUNGSANLAGE	12	<b>7</b>	<b>WETTERGEFÜHRTES HEIZEN</b> .....	<b>32</b>
5.3	DAS HEIZEN ODER DAS KÜHLEN EIN-/ AUSSCHALTEN .....	12	<b>8</b>	<b>ZEITPLAN EINSTELLEN</b> .....	<b>33</b>
5.4	EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR .....	13	8.1	BETRIEBSMODUS .....	33
5.5	BRAUCHWASSERTEMPERATUR EINSTELLEN..	14	8.2	EINSTELLUNG DES BETRIEBSZEITPLANS .....	33
5.6	SCHNELLES ERWÄRMEN DES BRAUCHWASSERS IST EINGESCHALTET .....	14	<b>9</b>	<b>PROGRAMM FÜR DIE ESTRICHTROCKNUNG</b> .....	<b>35</b>
5.7	MANUELLES EINSCHALTEN DER ÜBERHITZUNG DES BRAUCHWASSERS (LEGIONELLENSCHUTZPROGRAMM).....	15	<b>10</b>	<b>ZUSATZHEIZUNG</b> .....	<b>35</b>
5.8	DIE BETRIEBSART DES HEIZKREISES EINSTELLEN.....	15	<b>11</b>	<b>URLAUBSPROGRAMM</b> .....	<b>35</b>
5.9	PARALLELES EINSCHALTEN DER ZUSÄTZLICHEN INNEREN ELEKTRISCHEN HEIZUNG.....	16	<b>12</b>	<b>FROSTSCHUTZBETRIEBSART</b> .....	<b>36</b>
5.10	RESERVEHEIZUNGSBETRIEB EINSCHALTEN .....	16	<b>13</b>	<b>REGISTRIERUNG DER WÄRMEPUMPE IM CLOUD</b> .....	<b>36</b>
			<b>14</b>	<b>FEHLER, WARNUNGEN UND HINWEISE</b> .....	<b>37</b>
			14.1	ANZEIGEN .....	37
			14.2	LISTE DER ALARMBERICHTS.....	37

## 1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Anleitungen sind so gestaltet, dass sie Sie mit allen erforderlichen Tätigkeiten vor der ersten und jeder nachfolgenden Verwendung vertraut machen. Die Anleitung beschreibt die Einstellung und die Verwendung des Geräts.

Falsch eingestellte Parameter des Steuergeräts können zum Funktionsausfall oder Fehlfunktion der Anlage führen. Um Risiken zu minimieren, sind in den Anleitungen wichtige Informationen mit Symbolen hervorgehoben. Beachten Sie alle allgemeine Sicherheitshinweise und Warnungen, die mit dem Betrieb des Gerätes verbunden sind.

- Bitte übergeben Sie diese Anleitung nach der beendeten Montage dem Benutzer.
- Falls dieses Produkt durch eine dritte Person zur Nutzung übernommen wird, übergeben Sie ihr diese Anleitung.

### 1.1 SYMBOLE



Mit diesem Symbol werden Risiken für den Benutzer oder das Gerät gekennzeichnet.

**GEFAHR:** Risiko für das Entstehen von Situationen, die zu schweren Körperverletzungen führen können.

**HINWEIS:** Risiko für das Entstehen von Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.

**ACHTUNG:** Risiko für das Entstehen von Situationen, die zur Beschädigung oder Defekt des Geräts führen können.



Mit diesem Symbol sind Informationen gekennzeichnet.

**BEMERKUNG:** Mitteilung über die wichtigen Informationen zum Gerät und zu Anforderungen des Herstellers.

### 1.2 ALLGEMEINE HINWEISE

Eine unsachgemäße Bedienung des Geräts kann zu Betriebsstörungen, Schäden oder schweren Verletzungen führen.



#### GEFAHR

Bei der Bindung und Überprüfung der Elektroelemente beachten sie alle Anleitungen, die gute Praxis in Sicherheitsvorschriften für den sicheren Umgang mit an das Stromnetz angeschlossenen Elementen.

#### BEMERKUNG

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Montageanleitungen durch.

Umbauten am Gerät oder das Umtauschen von Originalteilen, können den sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts beeinträchtigen und schließen die Garantie des Herstellers für das Gerät aus. Im Falle einer nachlässigen und nicht bestimmungsgemäßen Anwendung des Geräts lehnt der Hersteller für Folgeschäden jegliche Verantwortung ab. Der Hersteller schließt wegen Nichtbeachtung dieser Anweisungen die Schadensersatzansprüche für das Gerät oder Sachschäden aus.

#### BEMERKUNG

Wenn die Montage des Geräts nicht im Einklang mit diesen Anleitungen erfolgt, wird die Garantie vom Hersteller nicht anerkannt.

Eine regelmäßige Instandhaltung darf nur vom zulässigen Servicedienst gewährleistet werden.

Bitten Sie den Betreiber, Ihnen den Betrieb und die Bedienung des Geräts genau zu erklären.

Bewahren Sie diese Anleitung an einem trockenen Platz in der Nähe des Geräts auf.

### 1.3 SICHERHEITSANWEISUNGEN UND ANLEITUNGEN



#### GEFAHR

Während des Betriebs das Gerät nicht reinigen oder in das Gerät eingreifen.



#### BEMERKUNG

Die Wartung und Instandhaltung des Geräts darf nur vom autorisierten Servicefachmann durchgeführt werden.

Im Falle einer Betriebsstörung, kontaktieren Sie den Installateur, der Ihnen das Gerät montierte.

## HINWEIS

**Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.**

Das Gerät darf von Personen nur dann selbstständig bedient werden, wenn sie über dessen sicheren Betrieb belehrt wurden und die möglichen Gefahren bei der Bedienung des Geräts verstehen.

Dieses Gerät darf von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrungen und Wissen nur dann verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht einer unterwiesenen Person stehen.

Es muss gewährleistet werden, dass niemand durch das Gerät gefährdet wird. Der Zugang zum Gerät muss Kindern und Personen, die nicht über den Betrieb des Geräts belehrt wurden, verwehrt werden.

Das Gerät muss während des Eingriffes vom Stromnetz getrennt werden.

## 2 HAUPTFENSTER UND NAVIGATION

Den Regler KT-2A kann man, abhängig der Einstellungen, in drei Betriebsarten verwenden und zwar als:



Thermostat.



Als Regler der Wärmepumpe und der Heizungsanlage.



Als Thermostat und Regler der Wärmepumpe und der Heizungsanlage.

## BEMERKUNG

Die Betriebsart des Reglers wurde schon bei der Inbetriebnahme des Geräts vom zuständigen Betreiber eingestellt.

### 3 GRAPHISCHE SCHNITTSTELLE UND BEDIENUNG



1	Die Taste  ZURÜCK: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückkehr in das vorherige Menü,</li> <li>• Aufhebung der Parametereinstellungen in den Menüs,</li> <li>• Ausgang aus dem Menü.</li> </ul>
2	Die Taste <b>OK</b> OK: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigung der Einstellung,</li> <li>• Einstieg in die Menüs.</li> </ul>
3	Die Taste  AUF: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Menüs nach oben blättern,</li> <li>• Parameterwerte erhöhen oder ändern.</li> </ul>
4	Die Taste  AB: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Menüs nach unten blättern,</li> <li>• Parameterwerte senken oder ändern.</li> </ul>
5	Ein Fenster zur Anzeige von Menüs, Parameterwerten, Einstellungen, Gerätezustand und / oder Heizungsanlage.
6	Statuszeile zur Anzeige des aktuellen Zustands der Wärmepumpe und / oder Heizungsanlage.

#### 3.1 TASTENSPERRE



Mit der Tastensperre des Reglers wird verhindert, dass nicht autorisierte Benutzer Ihre Einstellungen ändern.

Um die Tasten zu sperren, halten Sie gleichzeitig die Tasten **OK** und 2 Sek. lang gedrückt. Es wird das Zeichen Tasten gesperrt angezeigt.  
 Um die Tasten zu entsperren, Sie gleichzeitig die Tasten **OK** und 2 Sek. lang gedrückt.

#### 3.2 SCHNELLER ÜBERBLICK



Um einen schnellen Überblick zu erhalten, drücken Sie in der Grundansicht die Taste . Durch erneutes Drücken der Taste blättern Sie die Ansicht des Systemzustands und der Wettervorhersage durch.



1	Wettersymbol
2	Angegebene Maximaltemperatur (tagsüber)
3	Luftfeuchtigkeit
4	Wochentag
5	Angegebene Mindestgartemperatur (nachtsüber)
6	Symbol des aktuellen Betriebszustands der Wärmepumpe
7	Außentemperatur
8	Uhr

#### BEMERKUNG

**Die Wettervorhersage ist nur dann aktiv, wenn Sie das Gerät an das Internet angeschlossen haben und in den Webschnittstelleneinstellungen [Cloud.Kronoterm.com](http://Cloud.Kronoterm.com) den Standort des Geräts ausgewählt haben.**

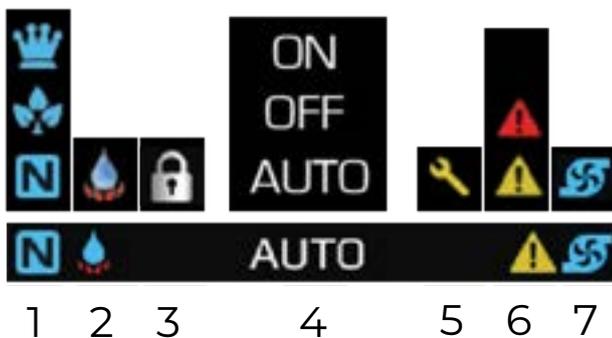
## 4 THERMOSTAT

Die Grundansicht des Bildschirms des Reglers KT-2A im Thermostat-Betriebsmodus.



1	DIE GRAUE LINIE in der Statuszeile zeigt an, dass der Regler KT-2A für den Betrieb im Thermostat-Modus eingestellt ist
2	Raumtemperatur.
3	Außentemperatur.
4	Zeit.

### 4.1 STATUSZEILE IM THERMOSTAT-MODUS



1	Temperaturbetriebsart des Heizkreises: der Heizkreis arbeitet im Normalmodus, der Heizkreis arbeitet im ECO-Modus, der Heizkreis arbeitet im COMFORT-Modus,
2	Schnelle Erwärmung des Brauchwassers: die schnelle Erwärmung des Brauchwassers ist aktiv.
3	Tastensperre: die Tasten sind gesperrt.
4	Die Betriebsart des Heizkreises: ON – der Heizkreis ist EINGESCHALTET, OFF – der Heizkreis ist AUSGESCHALTET, AUTO – der Heizkreis arbeitet nach dem Zeitplan.

5	Jährliche Inspektion: Hinweis auf die jährliche Inspektion der Wärmepumpe – bestellen Sie eine jährliche Inspektion.
6	Alarm: Fehler – überprüfen Sie die Bedeutung des Fehlercodes und rufen Sie ggf. die Servicestelle an, Warnung – überprüfen Sie die Bedeutung des Warnungscodes und ergreifen Sie angemessene Maßnahmen, Sie brauchen die Servicestelle nicht anzurufen.
7	Umwälzpumpe des Heizkreises: die Umwälzpumpe des Heizkreises ist aktiv.

### 4.2 EINSTELLUNG DER SOLL-RAUM-TEMPERATUR



Drücken Sie die Taste oder für die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur. Die Temperatur wird durch einen orangefarbenen Rand gekennzeichnet.  
 Mit dem Drücken auf die Taste oder stellen Sie die Soll-Raumtemperatur ein.  
 Die Änderung bestätigen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK** oder warten 8 Sekunden ab, bis sie automatisch bestätigt wird.

### 4.3 PARAMETEREINSTELLUNGEN IM THERMOSTAT-MODUS

#### Einstellung der Betriebsart des Heizkreises:



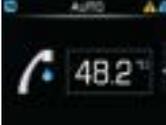
ON – der Heizkreis ist eingeschaltet,  
 AUTO – der Heizkreis arbeitet nach dem Zeitplan,  
 OFF – der Heizkreis ist ausgeschaltet.

#### Schnelles Erwärmen des Brauchwassers:



ON – schnelles Erwärmen des Brauchwassers ist eingeschaltet,  
 OFF – schnelles Erwärmen des Brauchwassers ist ausgeschaltet.

#### Anzeigebeleuchtung einstellen



#### Nachtmodus des Bildschirmbetriebs:



#### Nachtmodus des Bildschirmbetriebs:



- Dimmen des Bildschirms bei 30% Dunkelheit,
- Dimmen des Bildschirms bei 60% Dunkelheit,
- Dimmen des Bildschirms bei 100% Dunkelheit,
- Der Bildschirm leuchtet immer.

### BELEUCHTUNG EINSTELLEN

Tabelle 1:



Bildschirmbeleuchtung 15 %



Bildschirmbeleuchtung 30 %



Bildschirmbeleuchtung 40 %



Bildschirmbeleuchtung 60 %



Bildschirmbeleuchtung 100 %

### NACHTBETRIEB EINSTELLEN

Tabelle 2:



Der Bildschirm wird bei 30% Dunkelheit automatisch abgeblendet.



Der Bildschirm wird bei 60 % Dunkelheit automatisch abgeblendet.



Der Bildschirm wird bei 100% Dunkelheit automatisch abgeblendet.



Der Bildschirm leuchtet immer.

### 4.4 MENÜS UND PARAMETER IN DER BETRIEBSART THERMOSTATT



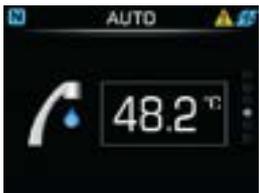
Parametereinstellungen

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Schnelles Erwärmen des Brauchwassers ist eingeschaltet	ON – einschalten OFF – ausschalten	
	Betriebsmodus	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	Einstellung der Beleuchtung	0–100 %	Die Werte sind in der Tabela 1 eingegeben.
	Nachtbetrieb einstellen	0–100 %	Die Werte sind in der Tabela 2 eingegeben.

#### 4.4.1 BRAUCHWASSERTEMPERATUR EINSTELLEN



Das Parametermenü öffnen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**.  
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  suchen Sie nach dem Parameter Brauchwassertemperatur.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  stellen Sie den Wert der Soll-Brauchwassertemperatur ein.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.

Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  gelangen Sie zurück in die Grundansicht.

#### 4.4.2 INMALIGE SCHNELLE ERWÄRMUNG DES BRAUCHWASSERS EINSCHALTEN



Das Parametermenü öffnen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**.  
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  suchen Sie nach dem Parameter „Schnelles Einschalten“.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  wählen Sie den Wert **ON** aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  gelangen Sie zurück in die Grundansicht.

### 4.4.3 DIE BETRIEBSART DES HEIZKREISES EINSTELLEN



Das Parametermenü öffnen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷** suchen Sie nach dem Parameter Betriebsart des Heizkreises.



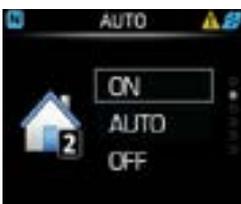
Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷** wählen Sie den Wert **ON**.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** gelangen Sie zurück in die Grundansicht.

## 5 DER REGLER

Die Grundansicht des Bildschirms des Reglers KT-2A im Steuermodus „Regler“.



1	<b>DIE ROTE LINIE</b> in der Statuszeile zeigt an, dass sich der Regler KT-2A im Steuermodus „Regler“ befindet.
2	Raumtemperatur oder Wassertemperatur im Heizkreis / Heizungsanlage.
3	Außentemperatur.
4	Brauchwassertemperatur.

## 5.1 STATUSZEILE IM REGLER-MODUS



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

<b>1</b>	<p><b>Betriebsstatus der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> die Wärmepumpe und die Heizungsanlage sind eingeschaltet,</li> <li> die Wärmepumpe und die Heizungsanlage sind ausgeschaltet,</li> <li> gesperrter Bildschirm, die Pumpe läuft,</li> <li> gesperrter Bildschirm, die Pumpe ist ausgeschaltet.</li> </ul>	<b>5</b>	<p><b>Heizen mit der Biomasse oder Sonnenkollektoren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Das Heizen mit der Biomasse oder Sonnenkollektoren ist aktiv.</li> </ul>
<b>2</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Heizen,</li> <li> Brauchwassererwärmung,</li> <li> aktives Kühlen,</li> <li> Schwimmbeckenerwärmung,</li> <li> Überhitzung des Brauchwassers (Legionellenschutzprogramm),</li> <li> Stillstand – die Wärmepumpe wartet auf den Betrieb,</li> <li> Fernabschaltsignal des Geräts ist aktiv,</li> <li> schnelle Erwärmung des Brauchwassers.</li> </ul>	<b>6</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Abtauen ist aktiv,</li> <li> die Einschaltsperrung (nach dem Ausschalten der Wärmepumpe) ist aktiv,</li> <li> die jährliche Inspektion der Wärmepumpe ist erforderlich.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> aktuell ist die Wärmepumpe eingeschaltet,</li> <li> die passive Kühlung ist aktiv,</li> <li> das Frostschutzprogramm ist aktiv.</li> </ul>	<b>7</b>	<p><b>Alarm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Fehler – überprüfen Sie die Bedeutung des Fehlercodes und rufen Sie ggf. die Servicestelle an,</li> <li> Warnung – überprüfen Sie die Bedeutung des Hinweiscodes und ergreifen sie angemessene Maßnahmen, Sie brauchen die Servicestelle nicht anzurufen,</li> <li> Information - überprüfen Sie die Bedeutung des Informationscodes,</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Betriebsstatus der Zusatzheizung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> die Zusatzheizung 2 (äußere Quelle) ist aktiv,</li> <li> die Zusatzheizung 1 (interne elektrische Heizung) ist aktiv,</li> <li> die Zusatzheizung 1 und die Zusatzheizung 2 sind aktiv,</li> </ul>	<b>8</b>	<p><b>Signal des PV Kraftwerks:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> das Signal aus dem PV-Kraftwerk ist aktiv.</li> </ul>
<b>5</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> die Wärmepumpe ist im Heizungsbetrieb und Erwärmungsbetrieb des Brauchwassers,</li> <li> die Wärmepumpe ist im Kühlungsbetrieb und Erwärmungsbetrieb des Brauchwassers,</li> <li> Das Heizen und das Erwärmen mit der Wärmepumpe ist ausgeschaltet. Die Wärmepumpe heizt nur das Brauchwasser und das Schwimmbeckenwasser.</li> </ul>	<b>9</b>	<p><b>Heizungsbetrieb und Erwärmung des Brauchwassers:</b></p>
<b>6</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Parallel eingeschaltet ist die zusätzliche interne elektrische Heizung,</li> <li> Reserveheizungsbetrieb einschalten.</li> </ul>	<b>10</b>	<p><b>Betriebsart der Wärmepumpe:</b></p>
<b>7</b>	<p><b>Die Betriebsart der Heizungsanlage:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> ECO-Modus aktiv,</li> <li> COMFORT-Modus ist aktiv,</li> <li> Estrichrocknung ist aktiv,</li> <li> Betriebsmodus Urlaub ist aktiv.</li> </ul>	<b>11</b>	

## 5.2 EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN DER WÄRMEPUMPE UND DER HEIZUNGSANLAGE



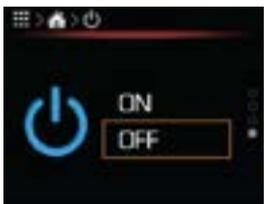
Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



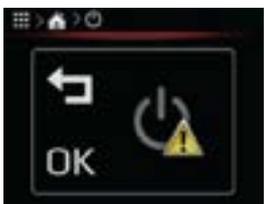
Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** suchen Sie nach dem Parameter Einschalten/Ausschalten.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** wählen Sie den Wert OFF (aus) oder ON (ein). Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Drücken Sie auf die Taste **OK** um den Parameterwert zu bestätigen.  
Drücken Sie auf die Taste **↶** ZURÜCK, um den Parameterwert zu widerrufen.  
Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶** ZURÜCK, um in die Grundansicht zu gelangen.

## 5.3 DAS HEIZEN ODER DAS KÜHLEN EIN-/AUSSCHALTEN



Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** suchen Sie nach dem Parameter Betriebsart.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** wählen Sie den Wert für den Heizbetrieb und die Erwärmung des Brauchwassers.



Drücken Sie auf die Taste **OK** um den Parameterwert zu bestätigen.  
Drücken Sie auf die Taste **↶** ZURÜCK, um den Parameterwert zu widerrufen.  
Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶** ZURÜCK, um in die Grundansicht zu gelangen.

## BEMERKUNG

### Heizungsbetriebe und Erwärmung des Brauchwassers:

 das Gerät befindet sich im Heizmodus des Gebäudes

und Erwärmung des Brauchwassers,

 das Gerät befindet sich im Kühlmodus des Gebäudes

und Erwärmung des Brauchwassers,

 der Heiz- und Kühlmodus des Geräts im Gebäude ist ausgeschaltet, aktiv sind nur die Erwärmung des Brauchwassers und des Schwimmbeckenwassers.

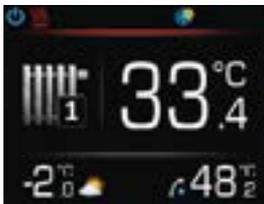


Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  stellen Sie den Wert der Soll-Raumtemperatur ein. Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**

Drücken Sie auf die Taste  ZURÜCK, um den Parameterwert zu widerrufen.

Drücken Sie zweimal auf die Taste , um in die Grundansicht zu gelangen.

## 5.4 EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR



Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  suchen Sie nach dem Menü **Heizkreis**.



Wählen Sie das Menü Heizkreis mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus.

Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder  suchen Sie nach dem Parameter Soll-Raumtemperatur.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



## 5.5 BRAUCHWASSERTEMPERATUR EINSTELLEN



Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



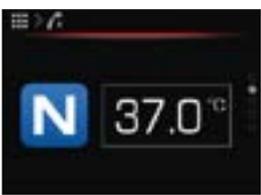
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** suchen Sie nach dem Menü **Brauchwasser**.



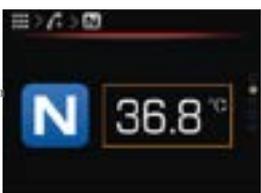
Wählen Sie das Menü Brauchwasser mit dem Drücken auf die Taste **OK**



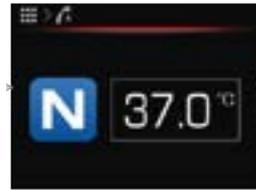
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘**, suchen Sie nach dem Parameter Soll-Brauchwassertemperatur.



In den Bearbeitungsmodus gelangen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘**, stellen Sie den Wert der Soll-Brauchwassertemperatur ein.



Drücken Sie auf die Taste **OK** um den Parameterwert zu bestätigen.

Drücken Sie auf die Taste **↶** ZURÜCK, um den Parameterwert zu widerrufen. Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶** ZURÜCK, um in die Grundansicht zu gelangen.

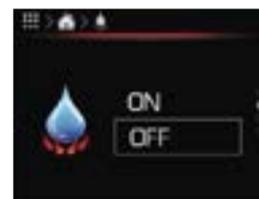
## 5.6 SCHNELLES ERWÄRMEN DES BRAUCHWASSERS IST EINGESCHALTET



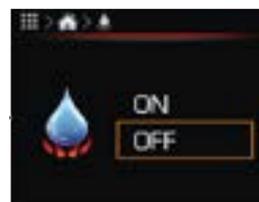
Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



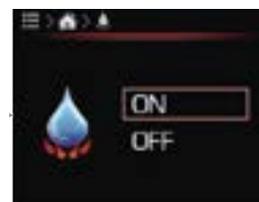
Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘** suchen Sie nach dem Parameter Schnelle Erwärmung des Brauchwassers.



In den Editiermodus gelangen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**



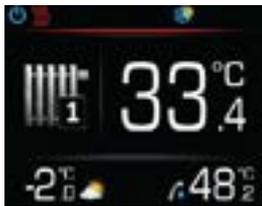
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↗** oder **↘**, wählen Sie den Wert ON (ein) aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.

Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶**, um in die Grundansicht zurückzukehren.

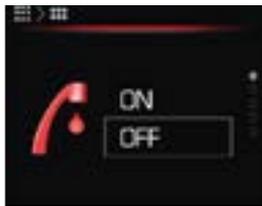
## 5.7 MANUELLES EINSCHALTEN DER ÜBERHITZUNG DES BRAUCHWASSERS (LEGIONELLENSCHUTZPROGRAMM).



Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



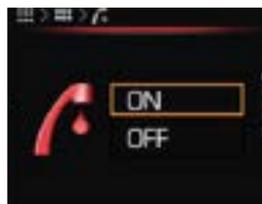
Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷** suchen Sie nach dem Parameter Schnelle Erwärmung des Brauchwassers.



In den Editiermodus gelangen Sie mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷**, wählen Sie den Wert ON (ein) aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**. Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶**, um in die Grundansicht zurückzukehren.

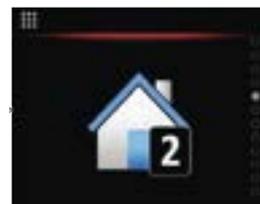
## 5.8 DIE BETRIEBSART DES HEIZKREISES EINSTELLEN



Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷**, suchen Sie nach dem Menü Heizkreis.



Wählen Sie das Menü Heizkreis mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus.



Wählen Sie den angebotenen Parameter aus und mit dem Drücken auf die Taste **OK** schalten Sie in das Editiermodus um.

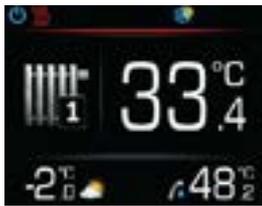


Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷**, wählen Sie den Wert OFF (aus), ON (ein) oder AUTO (Zeitplan).

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.

Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶**, um in das Grundmenü zurückzukehren.

## 5.9 PARALLELES EINSCHALTEN DER ZUSÄTZLICHEN INNEREN ELEKTRISCHEN HEIZUNG



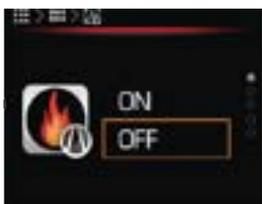
Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



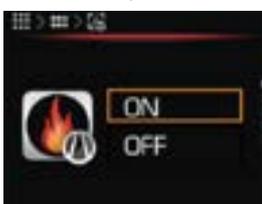
Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷** suchen Sie nach dem Parameter für manuelles Einschalten der Zusatzheizung.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷**, wählen Sie den Wert ON (ein) aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.  
Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶**, um in das Grundmenü zurückzukehren.

## 5.10 RESERVEHEIZUNGSBETRIEB EINSCHALTEN



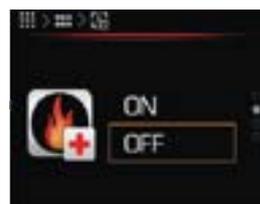
Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



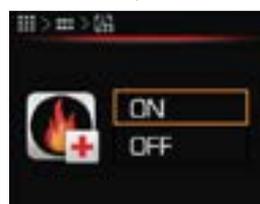
Wählen Sie das angebotene Menü-Shortcut mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus. Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷** suchen Sie nach dem Parameter für das manuelle Einschalten des Reserveheizungsbetriebs.



Um in den Parameterbearbeitungsmodus zu wechseln, drücken Sie die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste **↶** oder **↷**, wählen Sie den Wert ON (ein) aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.  
Drücken Sie zweimal auf die Taste **↶**, um in das Grundmenü zurückzukehren.

## 6 MENÜS UND PARAMETER IN DER BETRIEBSART REGLER

### BEMERKUNG

Für die Heizkreise, das Schwimmbecken, den Speicher und das Brauchwasser können verschiedene Temperaturbetriebsarten eingestellt werden.



#### **NORMAL**

Im Normalbetrieb hält der Regler die eingestellte Solltemperatur aufrecht.



#### **ECO**

Im ECO-Modus behält der Regler eine Temperatur aufrecht, die um den Wert des ECO-Parameters niedriger ist als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur.

Beim Kühlen ist die im ECO-Modus eingestellte Temperatur um den Wert des ECO-Parameters höher als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur.



#### **COMFORT**

Im COMFORT-Modus hält der Regler die Temperatur aufrecht, die höher ist als die im Parameter Normal für den Wert des PARAMETERS COMFORT eingestellte Temperatur.

Beim Kühlen ist die im COM-Modus eingestellte Temperatur um den Wert des Parameters COMFORT niedriger als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur.

### BEMERKUNG

Der Regler KT-2A ermöglicht die Eingabe von unbegrenzten Temperaturwerten, das System passt die Temperaturen dann automatisch den zulässigen Grenzwerten an.

Auf dem Regler KT-2A werden nur die Menüs angezeigt, die bei der Inbetriebnahme des Systems aktiviert wurden.

## 6.1 MENÜ SHORTCUTS



Shortcut

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Einschalten Urlaub	ON – einschalten OFF – ausschalten	<b>ON</b> – Anzahl der Urlaubstage einstellen 0–999
	Betriebsmodus	 OFF Kühlbetrieb Heizbetrieb AUTO	<b>OFF</b> – es wird nur das Brauchwasser erwärmt (Schwimmbecken optional)
	Schnelle Erwärmung des Brauchwassers	ON – einschalten OFF – ausschalten	
	Überhitzung des Brauchwassers	ON – einschalten OFF – ausschalten	Bis zu 67 °C (mit elektrischer Heizung)
	Heizkreis Schwimmbecken	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	Unterstützende Wärmequelle einschalten	ON – einschalten OFF – ausschalten	Unterstützende Wärmequelle einschalten
	Ersatzwärmequelle einschalten	ON – einschalten OFF – ausschalten	Ersatzwärmequelle einschalten
	Wärmepumpe einschalten	ON – einschalten OFF – ausschalten	
	Heizwasserauffüllen einschalten	ON – einschalten OFF – ausschalten	Das Heizsystem mit Wasser bis zu einem Druck von 1,3 bar nachfüllen.
	Einschalten der Umwälzpumpe	ON – einschalten OFF – ausschalten	ON - Die Umwälzpumpe wird für 5 Minuten eingeschaltet.

## 6.2 MENÜ SYSTEMÜBERSICHT



Systemübersicht

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Temperaturen in den Rohrsystemen	Vorlauftemperatur Rücklauftemperatur Druck im Heizungssystem Druck der Quelle	Anzeige der Werte für Temperatur, Druck des Heizwassers und Quelldruck.
	Speicher	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte im Speicher
	Brauchwasser	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte Brauchwasser
	Heizkreis 1	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte, Heizkreis 1
	Heizkreis 2	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte, Heizkreis 2
	Heizkreis 3	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte, Heizkreis 3
	Heizkreis 4	Ist-Temperatur Berechnete Soll-Temperatur	Übersicht der Temperaturwerte, Heizkreis 4
	Schwimmbecken	Ist-Temperatur Abschaltung	Übersicht der Temperaturwerte des Schwimmbeckens
	Alternative Quelle	Ist-Temperatur	Abschaltung
	Status der Systemkommunikationen	Status WEB Status Link Status MB Link	
	Energieübersicht		Überblick über den aktuellen Energieverbrauch, die Heiz-/Kühlleistung und die COP-Werte.

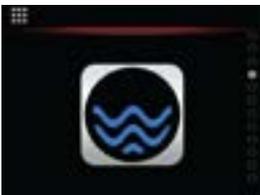
## 6.3 MENÜ ALARME DES GERÄTS



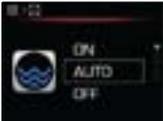
Alarmer des Geräts

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Fehler	2114-b3 do 2335-b8	Fehler, die Heizungsanlage funktioniert nicht.
	Warnung	2115-b1 do 2341-b4	Warnung, die Heizungsanlage funktioniert.
	Information	2117-b13 Fernausschaltung	Information: die Heizungsanlage funktioniert.
	Warnung oder Fehler		Warnung bzw. der Fehler wurde behoben.

## 6.4 MENÜ PUFFERHEIZUNG



Speicher

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Die Betriebsart des Speichers	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	ECO-Betriebsart des Speichers	-10 °C/ +10 °C	ECO-Senkung der Speichertemperatur für den eingestellten Wert.

	<b>COMFORT- Betriebsart des Speichers</b>	-10 °C/ +10 °C	<b>COMFORT Erhöhung der Speichertemperatur für den eingestellten Wert</b>
	<b>Einstellung des Zeitplans</b>	1-7 Tage 0-4 h	Wöchentlicher Betriebsplan. Siehe Kapitel 6.8.
	<b>Wetterbetrieb -15 °C</b>	Adaptive Regelung des Pufferspeichers ist nicht möglich. Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme ab.	Wetterbetrieb - die Heizwassertemperatur im Speicher bei -15 °C.
	<b>Wetterbetrieb +15 °C</b>	Adaptive Regelung des Pufferspeichers ist nicht möglich. Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme ab.	Wetterbetrieb - die Heizwassertemperatur im Speicher bei +15°C.

## BEMERKUNG

Der KSM-Regler berechnet die Temperatur des Wassers im Speicher mithilfe des Wettersteuerungsalgorithmus bei den Referenztemperaturen -15 °C und +15 °C.

Zum Heizen mit einer konstanten Temperatur des Heizwassers (unabhängig von der Luftaußentemperatur) legen Sie beide Parameter Wetterbetrieb -15 °C (+15 °C) auf den gleichen Wert fest.

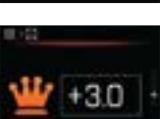
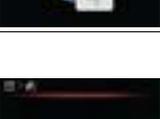
## 6.5 MENÜ HEIZKREISE MIT THERMOSTATEN KT-1 ODER KT-2A

### BEMERKUNG

Wenn mehrere Heizkreise vorhanden sind, wird bei der Inbetriebnahme ausgewählt, welcher Kreis vom KT-2A und welcher vom KT-1 betrieben wird.



Heizkreis

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Die Betriebsart des Heizkreises	<b>ON</b> – einschalten <b>AUTO</b> – Zeitplanfunktion <b>OFF</b> – ausschalten	
	Soll-Raumtemperatur	+17 °C/+27 °C	Stellen Sie die Soll-Raumtemperatur ein, auf deren Grundlage der KSM-Regler die erforderliche Wassertemperatur im Heizkreis berechnet.
	ECO-Betriebsart des Raumes	-10 °C/+10 °C	ECO-Senkung der Raumtemperatur für den eingestellten Wert.
	COMFORT-Betriebsart des Raumes	-10 °C/+10 °C	COMFORT-Erhöhung der Raumtemperatur für den eingestellten Wert.
	Einstellung des Zeitplans	1-7 Tage 0-24 h	Wöchentlicher Betriebsplan.
	Wetterbetrieb -15 °C	Wird nur eingestellt, wenn die adaptive Regelung ausgeschaltet ist. Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme ab.	Wetterbetrieb - die Temperatur des Heizwasser-Vorlaufes bei einer Außenlufttemperatur von -15 °C.
	Wetterbetrieb +15 °C	Wird nur eingestellt, wenn die adaptive Regelung ausgeschaltet ist. Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme ab.	Wetterbetrieb - die Temperatur des Heizwasser-Vorlaufes bei einer Außenlufttemperatur von +15 °C.

### BEMERKUNG

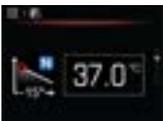
Wenn die adaptive Regelung ausgeschaltet ist, berechnet der KSM-Regler die Temperatur des Wasserheizkreises aufgrund der Soll-Raumtemperatur und mithilfe des Wettersteuerungsalgorithmus sowie der eingestellten Temperaturwerte des Heizwassers bei den Referenztemperaturen -15 °C und +15 °C.

Zum Heizen mit einer konstanten Temperatur des Heizwassers (unabhängig von der Luftaußentemperatur) legen Sie beide Parameter Wetterbetrieb -15 °C (+15 °C) auf den gleichen Wert fest.

## 6.6 MENÜ HEIZKREISE OHNE THERMOSTATE KT-1 ODER KT-2A



Heizkreis

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Die Betriebsart des Heizkreises	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	ECO-Betriebsart des Kreises	-10 °C/+10 °C	ECO-Senkung der Raumtemperatur für den eingestellten Wert.
	COMFORT-Betriebsart des Kreises	-10 °C /+10 °C	COMFORT-Erhöhung der Raumtemperatur für den eingestellten Wert.
	Einstellung des Zeitplans	1-7 Tage 0-24 h	Wöchentlicher Betriebsplan.
	Wetterbetrieb -15 °C	Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme bzw. von den Benutzereinstellungen ab.	Siehe Kapitel 6.8. Wetterbetrieb - die Temperatur des Heizwasser-Vorlaufes bei einer Außenlufttemperatur von -15 °C.
	Wetterbetrieb +15 °C	Der Wert hängt von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme bzw. von den Benutzereinstellungen ab.	Wetterbetrieb - die Temperatur des Heizwasser-Vorlaufes bei einer Außenlufttemperatur von +15 °C.

### BEMERKUNG

Im Falle von Heizkreisen ohne Thermostate KT-1/KT-2A ist die adaptive Regelung ausgeschaltet. Der KSM-Regler berechnet die Temperatur des Wasserheizkreises mithilfe des Wettersteuerungsalgorithmus sowie der eingestellten Temperaturwerte des Heizwassers bei den Referenztemperaturen -15 °C und +15 °C.

Zum Heizen mit einer konstanten Heizwassertemperatur (unabhängig von der Luftaußentemperatur) stellen Sie die beide Parameter Wetterbetrieb -15 °C (15 °C) auf den gleichen Wert.

## 6.7 MENÜ SCHWIMMBECKENERWÄRMUNG



Schwimmbecken

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Die Betriebsart des Heizkreises des Schwimmbeckens	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	Temperatur des Poolkreises einstellen	+15 °C do 40 °C	Stellen Sie die Soll-Wassertemperatur im Becken ein.
	ECO-Betrieb des Schwimmbeckens	-10 °C/+10 °C	<b>ECO</b> -Senkung der Schwimmbeckentemperatur für den eingestellten Wert.
	COMFORT-Betrieb des Schwimmbeckens	-10 °C /+10 °C	<b>COMFORT</b> -Erhöhung der Schwimmbeckentemperatur für den eingestellten Wert
	Zeitplan einstellen	1-7 Tage 0-24 h	Wöchentlicher Betriebsplan.

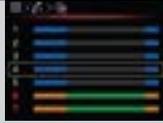
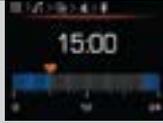
### BEMERKUNG

Im Fall von Heizkreisen ohne Thermostaten KT-1/KT-2A ist die adaptive Regulation ausgeschaltet. Der KSM-Regler berechnet die Wassertemperatur des Heizkreises mithilfe des Algorithmus der Wetterführung sowie der eingestellten Temperaturwerte des Heizwassers bei den Referenztemperaturen -15 °C und +15 °C.

Zur Heizung mit einer konstanten Heizwassertemperatur (unabhängig von der Luftaußentemperatur) stellen Sie beide Parameter für Wetterbetrieb -15 °C (15 °C) auf den gleichen Wert ein.

## 6.8 EINSTELLUNG DES ZEITPLANS DER BETRIEBSART DES HEIZKREISES

Die Verwendung des Zeitplans ermöglicht bis zu 6 Betriebsarten pro Tag, für jeden Tag in der Woche.

Menü	Wöchentliche Inspektion	Bearbeitung auswählen	Einstellung	Betriebsauswahl
 Zeitplan	 Tagesauswahl	 Bearbeiten	 Intervall einstellen	 Normalbetrieb
		 Kopieren		 Abschaltung
		 Einfügen		 ECO-Modus
		 Löschen		 COMFORT-Modus

Betriebszeitpläne können Sie für:

- Heizkreise 1-4,
- Heizkreis des Speichers,
- Heizkreis des Schwimmbeckens einstellen.
- Brauchwassererwärmung einstellen.

## 6.9 MENÜ BRAUCHWASSER



Brauchwasser

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Methode Erwärmung des Brauchwassers	ON – einschalten AUTO – Zeitplanfunktion OFF – ausschalten	
	Soll-Brauchwassertemperatur	+25 °C/+55 °C	Stellen Sie die Wassertemperatur im Wärmespeicher des warmen Brauchwassers ein.
	COMFORT-Erwärmung des Brauchwassers	-10 °C/+10 °C	ECO-Senkung der Brauchwassertemperatur für den eingestellten Wert.
	COMFORT segrevanje sanitarne vode	-10 °C/+10 °C	COMFORT-Erhöhung der Brauchwassertemperatur für den eingestellten Wert.
	Zeitplan einstellen	1-7 Tage 0-24h	Wöchentlicher Betriebsplan. Siehe Kapitel 6.8.

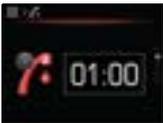
## 6.10 MENÜ ZIRKULATION DES BRAUCHWASSERS



Zirkulation des Brauchwassers

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Zeitplan einstellen	1-7 Tage 0-24h	Der Zeitplan ermöglicht bis zu 6 Umschaltungen pro Tag.

### 6.10.1 EINSTELLUNG DER ANTI-LEGIONELLENÜBERHITZUNG

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Überhitzungstemperatur des Brauchwassers	60-75 °C	Das Wasser mit einer Temperatur von 75 °C vernichtet die Legionellen in 10 Minuten, das Wasser mit einer Temperatur von 60 °C in 25 Minuten.
	Einschaltintervall	0-99 Tage	Die Funktion schalten Sie so ein, dass Sie die Zeitdauer der Überhitzung eingeben. Die Funktion schalten Sie so aus, dass Sie die Zeitdauer der Überhitzung 24 auf den Wert 0 einstellen.
	Beginn der Überhitzung	00:00-24:00	Wenn Sie die Zeit ändern, in der Sie mit der Überhitzung beginnen, stellen Sie die Überhitzung ein.

### 6.10.2 EINSTELLUNG DES BETRIEBSZEITPLANS DER ZIRKULATION DES BRAUCHWASSERS

Menü	Wöchentliche Inspektion	Bearbeitung auswählen	Einstellung	Betriebsauswahl
 Zeitplan	 Tagesauswahl	 Bearbeiten	 Intervall einstellen	 Zirkulation Einschaltung
		 Kopieren		 Zirkulation Ausschaltung
		 Einfügen		
		 Löschen		

## 6.11 MENÜ FUNKTIONART DER ANLAGE



Funktionart der Anlage

Menü	Bezeichnung des Parameters	Umfang des Parameterwertes	Anmerkung
------	----------------------------	----------------------------	-----------

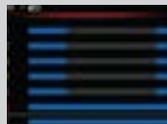
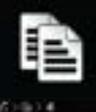
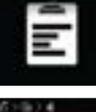
	Einstellung des Zeitplans		
---	---------------------------	--	--

### OPOMBA

-  **Funktionart Boost:** die Leistungsstärke der Anlage ist größer, die Effizienz ist niedriger, mehr Lärm wird erzeugt.
  -  **Funktionart Optimal:** die Anlage wird von der Heizleistung, dem Lärmpegel und der Effizienz her optimiert.
  -  **Funktionart Silent:** die Anlage läuft leiser und ist weniger leistungsstark.
- Die Funktionart Boost wird bei WPLV-Anlagen nicht unterstützt.

### 6.11.1 EINSTELLUNG DER BETREIBSART DER ANLAGE

Die Anwendung des Zeitplans ermöglicht bis zu 6 Schaltungen der Betriebsart pro Tag, für jeden Wochentag.

Menü	Wochenüberblick	Bearbeitung auswählen	Einstellung	Funktionart wählen
 Zeitplan	 Tag auswählen	 Bearbeiten	 Intervall einstellen	 Funktionart Optimal
		 Kopieren		 Funktionart Silent
		 Einfügen		 Funktionart Boost
		 Löschen		

## 6.12 MENÜ SOLAR (BIOMASSE)



Solarquelle (Biomasse)

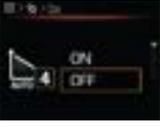
Menü	Bezeichnung des Parameters	Umfang des Parameterwertes	Anmerkung
	Gewünschte Brauchwassertemperatur	+20 0C/ +80 0C	Wassertemperatur im Vorratstank für warmes Brauchwasser einstellen.
	Gewünschte Vorratstanktemperatur	+20 °C / +80 °C	Wassertemperatur im Warmwasservorratstank einstellen.

## 6.13 MENÜ EINSTELLUNGEN



Einstellung

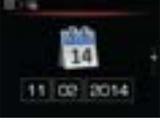
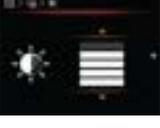
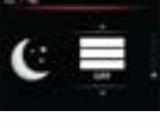
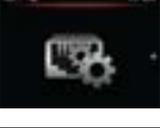
Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Abweichung der Temperatur	-4 °C/+4 °C	Allgemeiner Temperaturerhöhung oder -senkung des NORMAL Parameters der Heizkreise und des Pufferspeichers.
	Betriebsart der Heizkreise	ECO AUTO COMFORT	Allgemeine Betriebsart der Heizkreise
	Umschaltung der Betriebsart	ON – automatische Umschaltung OFF – Ausschalten der automatischen Umschaltung	ON - automatische Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen.  Im Falle eines Ausschaltens der automatischen Umschaltung, müssen Sie den manuellen Umschaltvorgang selbst ausführen.
	Estrichrocknung	ON – einschalten OFF – ausschalten -10 °C /+10 °C	Programm für die Estrichrocknung.
	Druck in der Heizungsanlage	1-1,3 bar	Der Druck in der Heizungsanlage darf max. 2,5 bar betragen.
	Druck der Quelle	0,8-1,3 bar	Der Druck im Heizsystem darf maximal 2,5 bar betragen.
	Adaptive Kurve, Kreis 1	ON – einschalten OFF – ausschalten	Die adaptive Regelung schaltet sich automatisch ein, wenn das so im Inbetriebnahmeprotokoll eingestellt ist.

	<b>Adaptive Kurve, Kreis 2</b>	<b>ON</b> – einschalten <b>OFF</b> – ausschalten	Die adaptive Regelung schaltet sich automatisch ein, wenn das so im Inbetriebnahmeprotokoll eingestellt ist.
	<b>Adaptive Kurve, Kreis 3</b>	<b>ON</b> – einschalten <b>OFF</b> – ausschalten	Die adaptive Regelung schaltet sich automatisch ein, wenn das so im Inbetriebnahmeprotokoll eingestellt ist.
	<b>Adaptive Kurve, Kreis 4</b>	<b>ON</b> – einschalten <b>OFF</b> – ausschalten	Die adaptive Regelung schaltet sich automatisch ein, wenn das so im Inbetriebnahmeprotokoll eingestellt ist.

## 6.14 EINSTELLUNG DES REGLERS



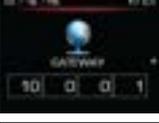
Reglereinstellungen

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	<b>Uhrzeit einstellen</b>	0-24 h	Uhrzeit einstellen
	<b>Datum einstellen</b>	1-31 Tage 1-12 Monate	Datum einstellen
	<b>Beleuchtung einstellen</b>	0-100 %	Siehe Tab. 1
	<b>Nachtbetrieb einstellen</b>	<b>ON</b> – einschalten <b>OFF</b> – ausschalten	Siehe Tab. 2
	<b>Cloud-Einstellungen</b>	Registrierungscode generieren (cloud.KRONOTERM.com).	
	<b>Netzeinstellungen</b>		Siehe Kapitel 6.13.1
	<b>Informationen über das System</b>	Informationen über den Regler	Siehe Kapitel 6.13.2
	<b>Erweiterte Einstellungen</b>	Einstieg in die Service-Menüs.	Einstieg ist nur befugten Personen erlaubt.

## 6.14.1 NETZWERKEINSTELLUNGEN



Netzeinstellungen

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	DHCP-Einstellung	ON – einschalten OFF – ausschalten	
	IP-Einstellung		
	Maskeneinstellung		
	GATEWAY-Einstellung		
	DNS1-Einstellung		
	DNS2-Einstellung		

## 6.14.2 INFORMATIONEN ÜBER DAS SYSTEM



Informationen über das System

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	Informationen über den Regler KT-2A		
	Informationen über KSM		
	Informationen über das WEB-Modul		
	Betriebsstunden		Es wird zwischen Betriebsstunden und Zählern unterschieden

### 6.14.2.1. BETRIEBSSTUNDEN

Abhängig von den Parametereinstellungen bei der Inbetriebnahme berechnet Ihr System verschiedene Betriebsstunden und Einschaltzähler ab der Inbetriebnahme des Systems. Der Zähler „Anzahl der Auftauungen“ wird alle 24 Stunden zurückgesetzt.

#### Betriebsstunden:

Anzeige an KT-2A	Beschreibung
Compressor – cooling:	Funktion des Kompressors beim Kühlen
Compressor – heating:	Funktion des Kompressors beim Heizen
Compressor – water heater:	Funktion des Kompressors beim Heizen des Brauchwassers
Main circulation pump:	Betrieb der Hauptumwälzpumpe
Circulation pump – water heater:	Betrieb der Hauptumwälzpumpe des Brauchwassers
Second source 1:	Betrieb Zusatzquelle 1
Second source 2:	Betrieb Zusatzquelle 2

#### Zähler:

Anzeige an KT-2A	Beschreibung
Compressor start-ups – heating:	Kompressor Einschaltung – Heizung
Compressor start-ups – cooling:	Kompressor Einschaltung – Kühlung
Compressor start-ups – household:	Kompressor Einschaltung Brauchwasser
Compressor – daily	Nicht vorhanden
Number of defrostings:	Anzahl der Auftauungen
Thermal energy	Die erzeugte thermische Energie
Electrical energy heating mode	Verwendete elektrische Energie im Heizmodus
SCOP	SCOP
Pumped ground water	Überpumpte Menge an Grundwasser

### 6.14.2.2. SERVICEZUGRIFF

Im Falle des Bedarfs nach technischem Fernsupport sind dem Servicetechniker (ID des Servicetechnikers) ist der vierstellige Zahlencode des vorübergehenden (**PINZ**) oder permanenten (**PINS**) Zugriffs zu Ihrem System zu nennen.



Service access

Menü	Beschreibung des Parameters	Anmerkung
		<p><b>SERVID:</b> Identifikationsnummer des Servicetechnikers, der zum vorübergehenden oder permanenten Zugriff zu Ihrem System befugt wird.</p> <p><b>PINZ:</b> Zahlencode des vorübergehenden Zugriffs zu Ihrem System..</p> <p><b>PINS:</b> Zahlencode des permanenten Zugriffs zu Ihrem System.</p>

## 7 WETTERGEFÜHRTES HEIZEN

Die Wettergeführte Betriebsart bedeutet, dass der KSM-Regler die Temperatur des Heizwassers (Speicher, Heizkreise) entsprechend der aktuellen Außenlufttemperatur reguliert.

Je niedriger die Außentemperatur ist, desto höher sind die Wärmeverluste und infolgedessen ist, um den Wärmeverlust auszugleichen, eine höhere Temperatur des Heizwassers in den Heizgeräten erforderlich.

Im Falle höherer Außentemperaturen sind die Wärmeverluste geringer und um die Wärmeverluste auszugleichen ist eine niedrigere Temperatur des Heizwassers in den Heizgeräten erforderlich.

Die Steigung der Wetterkurve wird auf 2 Punkte festgelegt. Die erste Einstellung gilt bei einer Außentemperatur von -15 °C, die zweite bei +15 °C. Die Temperaturen außerhalb dieses Bereiches werden durch den Betriebsbereich des zu erheizenden Geräts begrenzt. Bei der Kühlung werden die Punkte für +20 °C und +40 °C eingestellt. Die Temperaturen außerhalb dieses Bereiches werden durch den Betriebsbereich der Kühlung begrenzt.

### **i** BEMERKUNG

Für die wettergeführte Raumtemperatur muss in den Raum vorher ein Thermostat KT-1 oder KT-2A eingebaut werden.

Menü	Parametername	Parameterwertbereich	Bemerkung
	<b>Wetterbetrieb</b> -15 °C	Wird in der Abhängigkeit von der Heizungsanlage (Boden-, Heizkörper und Konvektorheizung) eingestellt.	Der Parameterwert stellt die Heizwassertemperatur bei der Referenz-Außenlufttemperatur von -15 °C dar. Den Wert stellen Sie je nach der Art der Heizungsanlage (Boden-, Heizkörper und Konvektorheizung) ein. Im Falle, dass es bei einer Außentemperatur, von weniger als 0 °C (z.B. -7 °C) im Raum zu kalt ist, erhöhen Sie den Parameterwert Wetterbetrieb -15 °C. Wassertemp. Andernfalls senken Sie den Parameterwert, wenn der Raum zu warm ist.
	<b>Wetterbetrieb</b> +15 °C	Wird in Abhängigkeit von der Heizungsanlage (Boden-, Heizkörper und Konvektorheizung) eingestellt.	Der Parameterwert stellt die Heizwassertemperatur bei der Referenz-Außenlufttemperatur von +15 °C dar. Die Werte stellen Sie je nach der Art der Heizungsanlage (Boden-, Heizkörper und Konvektorheizung) ein. Im Falle, dass es bei einer Außentemperatur von mehr als 0 °C (z.B. +7 °C) im Raum zu kalt ist, erhöhen Sie den Parameterwert Wetterbetrieb +15 °C. Wassertemp. Andernfalls senken Sie den Parameterwert, wenn der Raum zu warm ist.

### **i** BEMERKUNG

Werkseinstellungen der Parameterwerte Wetterbetrieb +15 °C (-15 °C) des Speichers und der Heizkreise können Sie in den Einstellungen des Speichers und der Heizkreise ändern. Um die Parameter zu ändern, muss die adaptive Kurve ausgeschaltet sein.

## 8 ZEITPLAN EINSTELLEN

### 8.1 BETRIEBSMODUS

Die Betriebsart einzelner Elemente des Heizkreises kann mit Hilfe von Zeitplänen in der Zeit geändert werden (Heizen, Kühlen, Kreis 1, Kreis 2, Kreis 3, Kreis 4, Brauchwasser, Schwimmbecken, leiser Betrieb und Zirkulation).

Beim Betrieb in den Betriebsarten Heizen, Kühlen, Mischerheizkreise, Erwärmung des Brauchwassers und Erwärmung des Schwimmbeckens können Sie 4 Betriebsarten einstellen:

- **OFF – Heizen / Kühlen ist ausgeschaltet.**
- **Normal: im Heiz- oder Kühlbetrieb, der Regler hält die eingestellte Solltemperatur aufrecht.**
- **ECO: in diesem Betrieb hält der Regler die Temperatur aufrecht, die um den Wert des ECO-Parameters niedriger ist als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur. Beim Kühlen ist die in dieser Betriebsart eingestellte Temperatur um den Wert des ECO-Parameters höher als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur.**
- **COMFORT: in diesem Betrieb hält der Regler die Temperatur aufrecht, die höher ist als die im Parameter Normal für den Wert des Parameters COMFORT eingestellte Temperatur. Beim Kühlen ist die in dieser Betriebsart eingestellte Temperatur um den Wert des Parameters COMFORT niedriger als die im Parameter Normal eingestellte Temperatur.**

Bei der Zirkulation des Brauchwassers können zwei Betriebsarten eingestellt werden:

- **OFF: die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.**
- **ZIRKULATION: die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet**

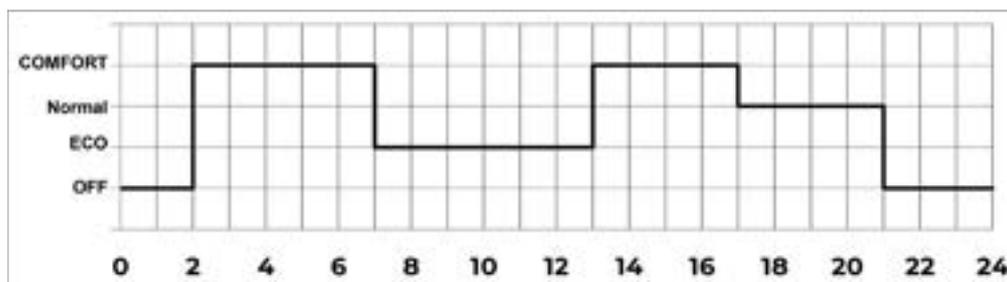
### 8.2 EINSTELLUNG DES BETRIEBSZEITPLANS

#### **i** BEMERKUNG

Wir empfehlen, die Betriebszeitpläne über die Webschnittstelle für [cloud.KRONOTERM.com](https://cloud.KRONOTERM.com) einzustellen. Für die Verwendung siehe die Gebrauchsanleitungen der Webschnittstelle.

Mit dem Zeitplan können bis zu 6 Betriebsarten pro Tag, gesondert für jeden Tag in der Woche eingestellt werden.

Verwendungsbeispiel des Zeitplans für die Einstellung der Soll-Temperatur:



2:00	Es schaltet sich das Heizen in der Betriebsart <b>COMFORT</b> ein (in dieser Betriebsart ist die Soll-Temperatur für den <b>COMFORT</b> -Wert höher als für die Temperatur <b>NORMAL</b> ).
7:00	Es schaltet sich das Heizen in der Betriebsart <b>ECO</b> ein (in dieser Betriebsart ist die Soll-Temperatur für den <b>ECO</b> -Wert niedriger als Temperatur <b>NORMAL</b> ).
13:00	Es schaltet sich das Heizen in die Betriebsart <b>COMFORT</b> um.
17:00	Es schaltet sich das Heizen in die Betriebsart <b>NORMAL</b> um (die Temperatur entspricht der <b>NORMAL</b> -Temperatureinstellung).
21:00	Es schaltet sich das Heizen aus ( <b>OFF</b> ).

## Beispiel der Einstellung des Zeitplans



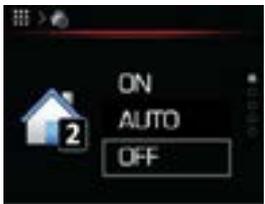
Mit dem Drücken auf die Taste **OK** gelangen Sie in das Hauptmenü.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , suchen Sie nach dem Menü Heizkreis.



Wählen Sie das Menü Heizkreis mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Parameter Zeitplan aus.



Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



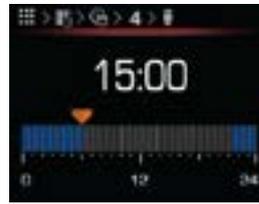
Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Tag in der Woche, für den Sie den Zeitplan einstellen möchten aus.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Parameter Editieren aus.

Wenn Sie den Zeitplan des ausgewählten Tages in den Zeitplan eines anderen Tages kopieren möchten, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , stellen Sie die Stunde im Zeitplan ein.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Betriebsmodus **NORMAL**, **ECO**, **OFF** oder **COMFORT** aus.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.

Drücken Sie auf die Taste  um in das Grundmenü zurückzukehren.

### \*Zeitplan kopieren



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Parameter Kopieren aus.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Tag aus, den Sie kopieren wollen.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den Parameter Einfügen aus.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.



Durch das mehrmalige Drücken auf die Taste  oder , wählen Sie den gewünschten Tag aus.

Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Drücken auf die Taste **OK**.

Drücken Sie auf die Taste  um in das Grundmenü zurückzukehren.

## 9 PROGRAMM FÜR DIE ESTRICHT-ROCKNUNG

Das Einschalten und die Einstellung der Funktion für die Estrichrocknung ist in der Anleitung des Inbetriebnahmeprotokolls beschrieben. Die Einstellung wird bei der Inbetriebnahme vom befugten Betreiber eingeschaltet, erklärt und ggf. verstellt.

## 10 ZUSATZHEIZUNG

Der KSM-Regler ermöglicht den Anschluss von zwei zusätzlichen Heizgeräten

- **Das zusätzliche Heizgerät 1 ist in der inneren elektrischen Heizung eingebaut und wird im Falle einer Fehlfunktion der Wärmepumpe oder im Falle eines zusätzlichen Heizgeräts bei der Erwärmung des Heizsystems verwendet.**
- **Das zusätzliche Heizgerät 2 ist im Ölkessel oder Gaskessel im System eingebaut und kann als zusätzliches Heizgerät bei der Erwärmung des Heizsystems verwendet werden.**

Das Einstellen der Funktion für das zusätzliche Heizgerät 1 und 2 wird vom befugten Betreiber bei der Inbetriebnahme durchgeführt.

Das zusätzliche elektrische Heizgerät in der Heizungsanlage schalten Sie manuell ein und zwar über den Shortcut auf dem KT-2A oder mit dem Einschalten der Schnittstelle [cloud.KRONOTERM.com](http://cloud.KRONOTERM.com). Das Einschalten kann auch automatisch erfolgen, wenn es bei der Inbetriebnahme so eingestellt worden ist.

In der Reservebetriebsart schaltet sich das zusätzliche Heizgerät 1 ein.

## 11 URLAUBSPROGRAMM

Das Programm wird mittels Aktivierung am Regler KT-2A und Einstellung der Anzahl der Urlaubstage eingeschaltet. Ein Tag vor Programmende wird die Überhitzung des Brauchwassers aktiviert. Anschließend wird die Heizfunktion, die Kühlungsfunktion oder die Funktion der Schwimmbeckenerwärmung eingeschaltet.

## BEMERKUNG

Eine Eintägige Aktivierung des Programms hat keine Funktion.

Bei Heizungsbetrieb sinkt die Temperatur des Wassers im System auf die Temperatur der Frostschutzbetriebsart (PZ). Das Erwärmen des Brauchwassers und des Schwimmbeckens wird ausgeschaltet.

Bei Kühlungsbetrieb wird das Kühlen, die Brauchwassererwärmung sowie die Schwimmbeckenerwärmung ausgeschaltet.

## 12 FROSTSCHUTZBETRIEBSART

Im Falle eines Fehlers und eines Stillstands der Wärmepumpe schaltet sich die Frostschutzbetriebsart (PZ) ein. In dieser Betriebsart wird das Wasser in der Heizungsanlage auf die minimale Mindesttemperatur begrenzt.

In der Frostschutzbetriebsart wird immer das zusätzliche Heizgerät 1 verwendet.

## 13 REGISTRIERUNG DER WÄRMEPUMPE IM CLOUD

### BEMERKUNG

Siehe Anleitung zum Anschließen des Web Moduls

Siehe Anleitung für Benutzung von Web-Schnittstelle.

Die Fernüberwachung des Geräts und des Heizsystems Cloud.Kronoterm.com ist versuchsweise eingeführt und vollkommen kostenlos.

Die Daten sind ausschließlich informativer Natur und das Unternehmen Kronoterm d.o.o. haftet nicht für ihre Richtigkeit. Das Unternehmen Kronoterm d.o.o. ist auch nicht für den falschen Betrieb des Systems verantwortlich und auch nicht für den Schaden, welchen der Verbraucher potentiell wegen Entscheidungen aufgrund dieser Daten haben könnte.

Das Unternehmen Kronoterm d.o.o. ist auch nicht verantwortlich wenn die Leistung im Cloud nicht funktionsfähig ist und für Störungen oder Fehler der Leistung im Cloud.KRONOTERM.COM.

Die Leistung wird dem Verbraucher so lange zugänglich sein, bis das Unternehmen

Kronoterm d.o.o. dies ermöglicht.

Wenn das Unternehmen Kronoterm d.o.o. die Leistungen aus irgendwelchem Grund, sei es vorläufig oder dauerhaft, nicht mehr ermöglichen wird, stehen den Verbrauchern aus diesem Titel gegenüber der Gesellschaft Kronoterm d.o.o. keine Forderungen für Gewährleistung einer anderen äquivalenten Leistung zu.

Der Anbieter der Leistung behält sich das Recht vor, das er mittels der Leistung Home Cloud ohne vorherige Mitteilung oder Zustimmung des Benutzers die Software upgraden kann oder bestimmte Korrekturen oder Einstellungen ausführen kann, die wesentlich für den richtigen und effizienten Betrieb des Gerätes sind.

## 14 FEHLER, WARNUNGEN UND HINWEISE

Im Menü „Alarmer des Geräts“ finden Sie die Liste der Fehler, Warnungen und Hinweise, die während des Betriebs aufgetreten sind.



Rufen Sie die Menüs durch Drücken der Taste **OK** auf.



Wählen Sie das angebotene Menü Diagnostik des Geräts mit dem Drücken auf die Taste **OK** aus.

Es öffnen sich die unteren Untermenüs. Bei der Auswahl aber der Fehlercode, Warnungen bzw. Hinweise.



Fehler: Ein Fehler ist aufgetreten, der zum Stillstand der Funktion des ganzen Systems führt.



Fehlercode:



Warnung: Ein Fehler ist aufgetreten, der nicht zum Stillstand der Funktion des ganzen Systems führt.



Warnungscode:



Hinweis: Es liefert wichtige Informationen während des Betriebs.



Hinweiscode:

### 14.1 ANZEIGEN

Fehler, Warnungen und Hinweise werden als ein Code angezeigt, der aus einer 4-stelligen Zahl und einem 2-stelligen Buchstaben und einer Zahl (Bitnummer) besteht.

Zum Verstehen des Codes der häufigsten Warnungen und Fehler, werden die folgenden Anweisungen erforderlich.

#### BEMERKUNG

**Wenn ein Fehler auftritt, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie das Gerät neu. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht und binnen 10 Minuten kein Autoreset des Fehlers durchgeführt wird, wenden Sie sich an den Installateur, der die Inbetriebnahme des Systems durchgeführt hat.**

### 14.2 LISTE DER ALARMBERICHTE

Im Menü Diagnostik werden alle Ereignisse während des Betriebs des Geräts vermerkt. Ereignisse mit hoher Priorität für die Systemleistung sind mit einer graphischen Anzeige in Form eines roten oder gelben Ausrufezeichens in der Statusleiste angezeigt. Neben den vermerkten Fehlern und Warnungen können im Menü „Diagnostik“ auch andere Ereigniscodes angezeigt werden. Diese können nur von einem zulässigen Servicedienst zurückgesetzt werden.

#### 14.2.1 MELDUNGSLISTE



/	/
---	---

#### 14.2.2 LISTE DER WARNHINWEISE



<b>2117-b13</b>	Fernausschaltung
<b>2124-b7</b>	Kaskadeneinheiten reagieren nicht
<b>2124-b8</b>	Kaskadeneinheit 1 überprüfen
<b>2124-b9</b>	Kaskadeneinheit 2 überprüfen
<b>2124-b10</b>	Kaskadeneinheit 3 überprüfen
<b>2124-b11</b>	Kaskadeneinheit 4 überprüfen
<b>2341-b4</b>	Niedriger Druck in der Heizungsanlage

## 14.2.3 FEHLERLISTE



<b>2114-b3</b>	Hochdruck
<b>2114-b7</b>	Niedriger Druck
<b>2114-b8</b>	TZ Phasenkontrolle
<b>2114-b9</b>	Kein Durchfluss
<b>2114-b14</b>	Effizienz
<b>2115-b0</b>	Ausfall Modul 1
<b>2115-b1</b>	Ausfall Modul 2
<b>2115-b4</b>	Die Temperatur im Kompressor ist zu hoch
<b>2115-b5</b>	Ausfall der Kommunikation – Außeneinheit
<b>2115-b8</b>	Max. Nr. der Auftauungen
<b>2116-b2</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kondensator Eingang (T28)
<b>2116-b3</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kondensator Ausgang (T27)
<b>2119-b14</b>	Kein Modell ist eingestellt
<b>2119-b15</b>	Fehler an der Außeneinheit
<b>2126 - b0</b>	Ausfall der Kommunikation mit der Kaskadeneinheit 1
<b>2126 - b1</b>	Ausfall der Kommunikation mit der Kaskadeneinheit 2
<b>2126 - b2</b>	Ausfall der Kommunikation mit der Kaskadeneinheit 3
<b>2126 - b3</b>	Ausfall der Kommunikation mit der Kaskadeneinheit 4
<b>2126 - b8</b>	Alarm an der Kaskadeneinheit 1
<b>2126 - b9</b>	Alarm an der Kaskadeneinheit 2
<b>2126 - b10</b>	Alarm an der Kaskadeneinheit 3
<b>2126 - b11</b>	Alarm an der Kaskadeneinheit 4
<b>2186-b0</b>	Ausfall des Thermostats am Heizkreis 1
<b>2186-b1</b>	Ausfall des Thermostats am Heizkreis 2
<b>2186-b2</b>	Ausfall des Thermostats am Heizkreis 3
<b>2186-b3</b>	Ausfall des Thermostats am Heizkreis 4
<b>2335-b3</b>	AC Spannung zu hoch
<b>2335-b4</b>	AC Spannung zu niedrig
<b>2335-b8</b>	Fehler in der richtigen Phasenreihenfolge
<b>2339-b0</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Warmwasserspeicher (T1)
<b>2339-b1</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – in der äußeren Heizungsanlage (T2)

<b>2339-b2</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kreis 1 (T3)
<b>2339-b3</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kreis 2 (T4)
<b>2339-b4</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kreis 3 (T5)
<b>2339-b5</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Kreis 4 (T6)
<b>2339-b6</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Schwimmbecken (T7)
<b>2339-b7</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Solar / Biomasse (T8)
<b>2339-b8</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Speicher 1 (T9)
<b>2339-b9</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Speicher 2 (T10)
<b>2339-b12</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Vorlauf Wärmepumpe (T15)
<b>2339-b13</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Rücklauf Wärmepumpe (T16)
<b>2339-b14</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Vorlauf für das elektrische Heizgerät (T13)
<b>2339-b15</b>	Ausfall des Temperaturfühlers – Rücklauf innere Einheit (T14)
<b>2340-b7</b>	Ausfall des Druckfühlers – Heizungsanlage (T25)
<b>2340-b8</b>	Ausfall des Durchflussmessers – Heizen (T26)
<b>2340-b9</b>	Fehler der SD Karte



---

Kronoterm d.o.o.

Trnava 5e, 3303 Gomilsko, SLO

T +386 3 703 16 20

[www.kronoterm.com](http://www.kronoterm.com)

[info@kronoterm.com](mailto:info@kronoterm.com)